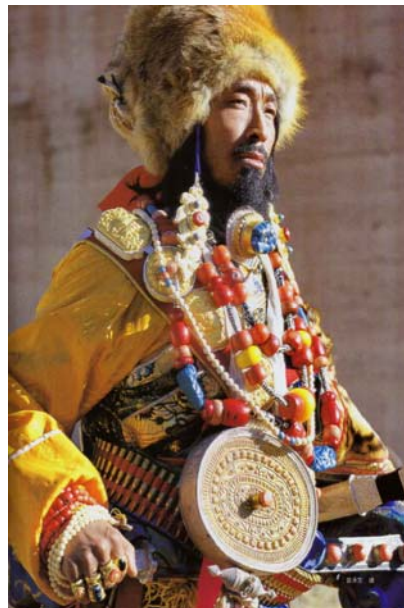




Hiddenchina.net

Yushu und Litang Reiterfeste

- Besuchen Sie die eindrucksvollen Reiterfeste in Yushu und Litang
- Gewinnen Sie einen Einblick in die tibetische Kultur, deren Feste und Traditionen
- Entdecken Sie die ehemals tibetischen Provinzen Kham und Amdo
- Reisen Sie über ausgedehnte Grasländer, durch atemberaubende Täler und besuchen Sie unterwegs einflussreiche Klöster des tibetischen Buddhismus



PFERDE-FESTE IN YUSHU UND LITANG

Diese Reise führt Sie zu den weltbekannten Pferdefesten in Yushu und Litang und wurde speziell für Reisende entworfen, welche die ehemals tibetischen Provinzen Kham und Amdo entdecken und dabei einen Einblick in die tibetische Kultur, deren Feste und Traditionen gewinnen möchten.

- Beste Reisezeit: Sommer 2008
- Reiseziele: Xining, Gonghe, Maduo, Yushu, Serxu, Derge, Xinlong, Litang, Danba, Wolong, Chengdu
- Dauer: 15 Tage
- Reisetart in: Xining
- Reiseende in: Chengdu
- Gruppengröße: min. 4 pax, max. 16 pax

KURZBESCHREIBUNG

Das traditionelle tibetische Pferderennen-Fest hat eine lange Geschichte und stellt das grösste Fest unter den jährlichen Feierlichkeiten der Tibeter dar. Im Unterschied zu anderen religiösen oder volkstümlichen Anlässen handelt es sich bei den Reiterfesten um eine Feierlichkeit für die ganze Familie, bei denen Wert auf ganz bestimmte Sitten und Bräuche gelegt wird. Die Feierlichkeiten finden zudem in einer atemberaubenden Landschaft statt.

Viele Tibeter führen immer noch ein nomadisches Leben, so dass sie normalerweise selten die Gelegenheit haben, Verwandte, Bekannte und Freunde zu besuchen. Dies ist der Grund, warum die Tibeter die Tradition haben, sich jedes Jahr zu treffen „wenn die Blumen spriessen“ (d.h. Ende Juli oder Anfang August): Kinder besuchen ihre Eltern, Liebespaare treffen sich nach einer langen Zeit der



Trennung, Hochzeiten werden abgehalten und Waren für das kommende Jahr getauscht oder gekauft.

Während dieser Zeit finden zahlreiche kulturelle Anlässe wie Gesangs- und Tanzaufführungen statt. Die traditionellen Pferderennen sind ein ganz spezieller Teil des Festivals, weshalb dieses Zusammenkommen auch „Pferderennen-Fest“ genannt wird.

Das nomadische Leben ist eher einfach gestaltet. Aber für diesen Anlass kleiden und schmücken sich die Tibeterinnen und Tibeter wie ihre Vorfahren. Durch das Tragen der besten Kleider wird der Reichtum der Familie manifestiert. Jede Familie oder Haushalt wird ihre Freunde treffen, bei Sonnenuntergang zusammen Wein trinken und an religiösen Aktivitäten teilnehmen, was eine einzigartige Atmosphäre erzeugt. Verpassen Sie auf keinen Fall diese Gelegenheit, diese beiden faszinierenden Pferde-Feste zu besuchen!

TAG 1	XINING	(M/A)
--------------	---------------	--------------

Nach Ihrer Ankunft werden Sie am Flughafen abgeholt und ins Hotel "Tianniange Hotel" (4*) gebracht. Xining ist die Hauptstadt der Provinz Qinghai. Aufgrund seiner Lage war Xining einst eine strategisch wichtige Stadt und Drehscheibe für die Karawanen auf ihrem Weg nach Tibet; vor allem für den Handel mit Holz, Wolle und Salz. Die Region war ursprünglich ein Teil von Tibet, gelangte im 14. Jahrhundert an die mongolischen Oberherren und wurde zu einem Teil von Gansu. Sie kam 1724 unter chinesische Kontrolle und wurde von Xining aus als das sogenannte „Koko Nor-Gebiet“ verwaltet. 1928 wurde Qinghai zu einer Provinz mit Xining als Hauptstadt.

TAG 2	XINING - GONGHE	(F/M/A)
--------------	------------------------	----------------

Nach dem Frühstück fahren wir von Xining nach Gonghe. Unterwegs besuchen wir das Kumbum-Kloster (auch Tar oder Taer Kloster genannt) und den „Riyue“ (Sonnen und Mond)-Berg. Wir übernachten im „Gonghe Hotel“.

Das Ta'er Kloster liegt im Huangzhong Landkreis ungefähr 26 Kilometer von Xining entfernt. Es spielte eine wichtige Rolle in der Geschichte des chinesischen Buddhismus. Das Kloster wurde im Jahre 1560 auf der Geburtsstätte von Tsongkhapa gebaut: des Gründers der Gelukpa Sekte (Gelber Hut). Es zählt zu den sechs wichtigsten neben den Ganden, Sera und Drepung Klöstern in der Umgebung



von Lhasa, dem Tashilhunpo Kloster in Shigatse und dem Labrang Kloster in Xiahe. Das Kumbum-Kloster besteht aus dutzenden Hallen und Türmen im tibetischen sowie Han Architektur-Stil.

Der „Riyue“-Berg ist ein Teil des Qilian-Gebirges und war in der Vergangenheit ein wichtiger Kommunikations-Knotenpunkt zwischen Zentral-China und der südwestlichen Grenze. Im Osten liegt das Huangshui Tal, im Nordosten der Qinghai-See und im Südwesten hohe Berge und ausgedehnte Steppen, auf denen vereinzelt ein paar Zelte stehen.

TAG 3	GONGHE - MADUO	(F/M/A)
--------------	-----------------------	----------------

Morgens fahren wir von Gonghe via Huashixia in den Landkreis Maduo, in welchem der Huang He (Gelbe Fluss) entspringt. Wir fahren durch eine faszinierende Landschaft mit unzähligen kleinen Flüssen, Seen und Tälern. Unser Weg führt uns auf einer hohen, abgelegenen Strasse über die Grasländer und Hochebenen in Amdo zu den Weideplätzen der Golok Nomaden. In diesem Gebiet können viele Wildtiere beobachtet werden und eignet sich auch für Vogelbeobachtung mit dem Heiligen Berg Amnye Machen (6'282 m) am Horizont. Wir übernachten in einem einfachen, aber sauberen Gasthaus.

TAG 4	MADUO - YUSHU	(F/M/A)
--------------	----------------------	----------------

Nach dem Frühstück geht die Reise weiter via Xiewu und dem Tongtian-Fluss nach Yushu. Besuchen Sie tibetische Familien, kosten Sie frische Milch, Käse und Yak-Buttertee, verfolgen Sie die nomadischen Bräuche und geniessen Sie die Aussicht. Wir übernachten im "Yushu Hotel".

Yushu hat eine Bevölkerung von 76,000, davon sind ungefähr 90% Tibeter. Ausserdem leben hier auch noch Angehörige der Han, Hui, Salar und Tu. In Yushu werden Landwirtschaft und vor allem Viehzucht betrieben.

TAG 5	YUSHU PFERDEFEST	(F/M/A)
--------------	-------------------------	----------------

Heute nehmen wir am Jyekundo (Yushu) Pferdefest teil - einem riesigen Anlass, der von Nomaden und Stadtleuten aus einem Radius von 2-3000 Meilen besucht wird. Das Festival hat seinen Einfluss



grösstenteils der nahe gelegenen Stadt Yushu zu verdanken, welche für Jahrhunderte eine wichtige Stadt für Karawanen auf dem Weg von Lhasa nach Xining war, so dass das Fest auch heute noch sehr von Handel als auch von Tanz- und Reitkünsten, Maskentänzen und vielen anderen Aktivitäten geprägt ist.

Wir übernachten im "Yushu Hotel".

TAG 6	YUSHU	(F/M/A)
--------------	--------------	----------------

Beobachten Sie die Reiter bei der Vorführung ihrer Künste, kommen Sie in engen Kontakt mit den Nomaden vor Ort, geniessen Sie die traditionellen Gesangs- und Tanzaufführungen und mischen Sie sich unter das feiernde Volk!

Wir übernachten im "Yushu Hotel".

TAG 7	YUSHU - SERXU	(F/M/A)
--------------	----------------------	----------------

Am heutigen Tag verlassen wir Yushu und fahren nach Serxu (Sershul), um das Serxu Kloster zu besuchen: ein eindrücklicher Ort mit der zweitgrössten Maitreya (Byams-pa) Buddha der Zukunfts-Statue in Tibet.

Wir übernachten in einem einfachen, aber sauberen Gasthaus.

TAG 8	SERXU - DERGE	(F/M/A)
--------------	----------------------	----------------

Weiter geht es nach Derge via Manigange, Mount Chaola und dem Derge Grand Canyon. Sie werden eine grossartige Aussicht auf den Xinluhai See sowie die Berge und Gletscher haben. Unterwegs besuchen wir auch noch das Dzogchen Kloster.



Nach der Gründung im Jahre 1685 wurde das Dzogchen Kloster von einem kleinen Kloster zu einer einflussreichen Institution innerhalb der Nyingma-Tradition. Schon bald nach der Gründung begannen die Mönche des Klosters mit der Bewahrung der buddhistischen Schriften in Tibet. Im frühen 18. Jahrhundert wurde unter Anleitung des Königs von Derge eine Schatzkammer und eine Druckpresse errichtet, wodurch Dzogchen mit der Zeit zu einem regionalen Zentrum für religiöse und philosophische Ausbildung und Erziehung wurde. Wir übernachten im "Chaola Mountain Hotel".

TAG 9	DERGE - XINLONG	(F/M/A)
--------------	------------------------	----------------

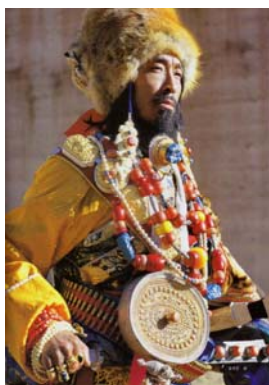
Derge (Dege), eine der wichtigsten Städte in der Kham Region, ist berühmt für seine Druckpresse (Parkhang) zum Druck buddhistischer Schriften. Es war einst die Hauptstadt des Derge Königreichs, welches die ganze nördliche Kham Region beherrschte.



Am heutigen Tag besuchen wir die Derge Druckpresse, wo Handwerker in Abgeschiedenheit mit dem Holztafeldruck beschäftigt sind. Wir besichtigen ausserdem ein traditionelles tibetisches Krankenhaus und reisen anschliessend weiter via Baiyu nach Xinlong. Wir übernachten im "Bruman Resort".

TAG 10	XINLONG - LITANG	(F/M/A)
---------------	-------------------------	----------------

Wir verlassen Xinlong in Richtung Litang und fahren durch das Yajiang Tal und über das Litang Grasland. Litang ist ein Landkreis im Südwesten der autonomen tibetischen Präfektur Garze und liegt auf einer Höhe von 4'014 Metern über Meer. Mehrere berühmte buddhistische Persönlichkeiten wurden hier geboren wie z.B. der 7. Dalai Lama und der 5. Jamyang Xeba von Labrang.

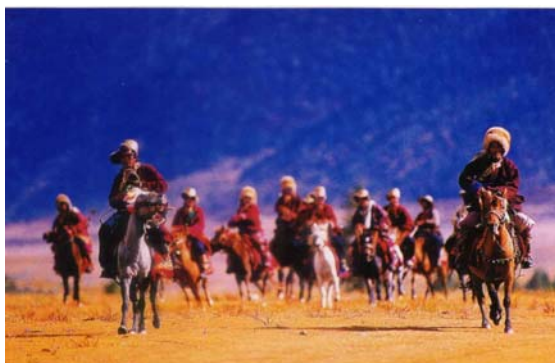


Auf den Steppen der Hochebene von Litang lassen die Nomaden seit Generationen ihre Jaks, Ziegen, Schafe und Pferde weiden. In Litang findet zudem jährlich eines der wichtigsten Pferde-Festivals statt, welches tausende Tibeter von der ganzen Hochebene, aus Qinghai, Sichuan und Tibet anzieht.

Wir übernachten im "Genie Hotel".

TAG 11	LITANG PFERDERENNEN FESTIVAL	(F/M/A)
---------------	-------------------------------------	----------------

Das Litang Pferderennen ist einer der grössten Anlässe der tibetischen Grasländer. Tibeter von nah und fern kommen jedes Jahr so früh wie möglich hierher, um einen guten Ort für ihr Zelt zu ergattern. Die Frauen ziehen alle ihre schönsten Kleider an und hängen sich den prunkvollsten Schmuck um. Das Fest ist auch ein guter Zeitpunkt für Handel verschiedenster tibetischer Artikel unter den



Zuschauern. Heute findet die Eröffnungsfeier statt: hören Sie den traditionellen Gesängen zu, verfolgen Sie die Tanzaufführungen, besuchen Sie die Zelte der Nomaden und kommen Sie in den Genuss der unvergleichlichen Gastfreundschaft der Tibeter.

Wir übernachten im "Genie Hotel".

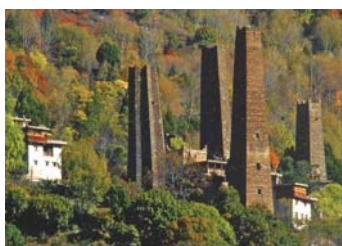
TAG 12 LITANG (F/M/A)

Das spannendste Ereignis ist das Pferderennen. Die Reiter nehmen mit ihren reich geschmückten Pferden an den Rennen teil und führen ihre aussergewöhnlichen Reitkünste vor, indem sie z.B. im Galopp auf Ziele schiessen.

Der Anlass ist in zwei Teile geteilt: nach der Vorrunde können Sie auf einen Reiter im Final tippen. Sollte Ihr Reiter gewinnen, wird er Sie nach dem Rennen treffen und Sie gemäss der Tradition neben sich auf dem Pferd sitzen lassen. Wir übernachteten im "Genie Hotel".

TAG 13 LITANG - DANBA (F/M/A)

Heute fahren wir von Litang via Tagong und Bamei nach Danba durch die wunderschöne Yak Schlucht. Danba (auch Rongzhag genannt) liegt in der autonomen tibetischen Präfektur Garze und ist bekannt für seine Wachtürme. Wir besuchen das tibetische Dorf Jiaju und besichtigen die Wachtürme in Suopo und Zhonglu.



Wir übernachteten im "Ancient Tower Hotel".

TAG 14 DANBA - WOLONG - CHENGDU (F/M/A)

Am letzten Tag unserer Reise fahren wir von Danba nach Chengdu via "Siguniangshan" (Four Sisters Mountain), welcher oft auch als „orientalische Alpen“ bezeichnet wird. Eine Legende besagt, dass vor langer Zeit ein böser Geist namens Maerduola den Einwohnern der Region oft Schaden zufügte. Ein mutiger Mann namens Alangbayi bekämpfte Maerduola, kam dabei allerdings ums Leben. Alangbayi hatte vier Töchter, und die jüngste und hübscheste von ihnen schwor Rache für ihren Vater. Sie war auch in der Lage, den bösen Geist mehrere Male zu verjagen. Diese Tochter hatte ausserdem einen alten Freund aus dem selben Dorf, mit dem sie den Geist einmal bekämpfte. Nach ihrem gemeinsamen Sieg verliebten sie sich ineinander.

Allerdings liess Maerduola nie von seinen Plänen ab und überredete die Wasser-Göttin, so dass diese die Region überflutete. Einmal mehr schworen die vier Schwestern Rache. Die drei älteren Schwestern befürchteten jedoch, dass die jüngste von ihnen den bösen Geist nicht mehr alleine besiegen könne und bekämpften Maerduola zusammen mit ihren Männern. Unglücklicherweise wurden sie besiegt, konnten sich aber gerade noch in drei Berge verwandeln und Maerduola unter sich begraben. Die Kraft des bösen Geistes war hingegen grösser als sie erwartet hatten und als die jüngste Schwester sah, dass sie Maerduola nicht viel länger einsperren konnten, verwandelte sie sich ebenfalls in einen grossen Berg mit massiven Gletschern und schloss Maerduola endgültig ein.

Als der Freund der jüngsten Schwester von diesen Neuigkeiten erfuhr, war er voller Trauer und verwandelte sich in eine weisse Wolke, welche die Bergspitze umhüllt, um seine ewige Liebe auszudrücken. Wir fahren zudem am Mount Balang vorbei und besuchen das Wolong Reservat für Grosse Pandas. Wir übernachteten im "Tibet Hotel" (4 *).

TAG 15 CHENGDU (F)

Transfer zum Flughafen für Ihren Rückflug. Ende der Reise.

Unsere weiteren klassischen China Touren:

[18 Tage Highlights Reise](#)

[12 Tage Yunnan Entdeckungstour](#)

[15 Tage Zug und Bus Reise](#)

[15 Tage Tibet Highlights und Saga Dawa Festival](#)

Für Fragen oder Buchungen kontaktieren Sie bitte Herrn Roman Lange:

Handy: +86 13681292401

Telefon: +86 (0)10 58570190 (China)
+41 (0)44 5866635 (Schweiz)

Fax: +86 (0)10 58570190

Email: rlange@hiddenchina.net

MSN: [rlange@hiddenchina.net](msn:rlange@hiddenchina.net)

Skype: rl.hiddenchina

Yahoo: rl.hiddenchina

AIM: rl hiddenchina

GoogleTalk: roman.lange

ICQ: 121-904-061



PREISE

Für diese Reise bieten wir verschiedene Transportmöglichkeiten zu unterschiedlichen Preisen an.

Preise sind in Euro (€) und pro Person basierend auf einer Gruppengröße von 12 TeilnehmerInnen.

Bitte kontaktieren Sie uns per Email für Preise für kleinere Gruppen.

PREIS PRO PERSON IM DOPPELZIMMER, 22-PLÄTZER TOUR BUS:	EURO 990
PREIS PRO PERSON IM DOPPELZIMMER, MITSUBISHI JEEP:	EURO 1150 (MAX. 4 PERSONEN/AUTO)
PREIS PRO PERSON IM DOPPELZIMMER, TOYOTA JEEP:	EURO 1250 (MAX. 4 PERSONEN/AUTO)
EINZELZIMMERZUSCHLAG:	AUF ANFRAGE

IM PREIS INBEGRIFFEN:

- Erfahrene Reiseleitung für alle Tage, englisch/chinesisch-sprachig
- Unterkunft im Doppelzimmer in ausgewählten Hotels wie im Programm erwähnt
- Vollpension (im Programm als F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen beschrieben)
- Sauerstoffflaschen aus Stahl, Medizintasche, Erste-Hilfe-Kasten
- Eintrittskarten zu den im Programm erwähnten Sehenswürdigkeiten inklusive Gebühren für die Yushu und Litang Pferde-Rennen
- Alle Transfers wie im Programm erwähnt

NICHT IM PREIS INBEGRIFFEN:

- Internationale Flüge
- Ausgaben, die vom Kunden selbst verursacht werden, wie z.B. Wäscheservice und Minibar im Hotel, Trinkgelder, etc.
- Transportkosten für Ausflüge, die im Programm nicht erwähnt sind
- Alkoholische Getränke und Mahlzeiten, die im Programm nicht erwähnt sind
- Ausgaben für medizinische Versorgung
- Versicherungen (Reiseversicherung, Reiserücktrittsversicherung)
- Rückführungsflug in Notfällen

VERSICHERUNG IST SACHE DES TEILNEHMERS!

HIDDENCHINA.NET GMBH EMPFIEHLT DEN ABSCHLUSS EINER REISERÜCKTRITTSVERSICHERUNG.

WICHTIGE BEMERKUNG

Reisen in China - vor allem in abgelegene Gebiete - können abenteuerlich sein und bringen ein gewisses Risiko mit sich. Hiddenchina.net gewährleistet, dass wir und unsere Reiseleiter in allen Situationen versuchen, Ihnen den bestmöglichen Komfort zu bieten. Unsere Reiseleiter werden sorgfältig und aufgrund Ihrer Fähigkeiten und Erfahrungen ausgewählt. Allerdings besteht immer die Möglichkeit von unvorhergesehenen Ereignissen. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass eine Reise durch China ein gewisses Mass an Anpassung, Geduld und Toleranz fordert. Ausserdem entsprechen die sanitären Einrichtungen in ländlichen Gebieten Chinas nicht den westlichen Vorstellungen. Kunden von Hiddenchina.net bestätigen mit Abschluss eines Vertrags, sich dieser Bedingungen bewusst zu sein und akzeptieren Änderungen im Reiseprogramm, welche gemäss der Umstände auf der Reise notwendig sein, um die Sicherheit und den Komfort der Reiseteilnehmerinnen und Reisetilnehmer sicherzustellen.

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN FÜR CHINA REISENDE

Reisen in China sind immer ein Abenteuer. Die Dienstleistungsqualität weist enorme Schwankungen auf: von „hervorragend“ bis „katastrophal“ kann alles vorgefunden werden. Selbst wenn man China mit einer bestens organisierten Reisegruppe besucht, muss man sich immer auf gewisse Überraschungen gefasst machen. Vor allem wenn man in entlegene Gebiete reist, nimmt die Dienstleistungsqualität drastisch ab und zusätzlich können Naturereignisse wie Erdbeben, Überschwemmungen und technische Schwierigkeiten wie z.B. Autopannen Probleme verursachen. Ab und zu kann es vorkommen, dass man nachts im Hotel einen Anruf erhält und dem männlichen Gast von einer weiblichen Stimme ein zweideutiger Massageservice angeboten wird. Solche Situationen sollte man am besten mit Humor und Gelassenheit nehmen. Folgende Kapitel geben einige grundsätzliche Hinweise zum Reisen und Leben in China.

GESICHT

„Gesicht“ ist in China enorm wichtig. Die Leute achten stark darauf, anderen Personen „Gesicht zu geben“ (was in etwa dem westlichen Verständnis von Lob und Respekt entspricht) und „das eigene Gesicht nicht zu verlieren“ (dies bedeutet, dass eine Person sich nicht vor anderen blamieren möchte). Die Chinesinnen und Chinesen sind sehr stolz auf ihre Kultur, auf ihr Essen und ihre Traditionen. Diese Tatsache sollte unbedingt respektiert werden, wodurch der Aufenthalt in China bedeutend erleichtert wird. Jemanden in Verlegenheit zu bringen oder sogar blosszustellen, ist in China Gesichtsverlust und endet meist für alle beteiligten Parteien nachteilig und in Extremfällen sogar in Streit. Besonders wenn jemand vor Freunden, Kollegen oder sogar der Familie das Gesicht verliert, kann dies negative Auswirkungen nach sich ziehen. Bleiben Sie deshalb immer ruhig und höflich und versuchen Sie zu lächeln. Auf diese Weise eröffnet sich einem in manch einer auswegslos erscheinenden Situation unverhofft die Lösung des Problems. Die Chinesinnen und Chinesen könnten als eher reaktiv bezeichnet werden. Wenn man höflich und freundlich zu anderen Personen ist, sind sie das ebenso. Behandeln Sie jemanden arrogant, unhöflich und von oben herab, werden Sie auch so behandelt. Falls Sie das Gefühl haben, über den Tisch gezogen zu werden, ist Freundlichkeit und Harme meist der beste Ratgeber. Grundsätzlich gibt es in China für jedes Problem eine Lösung.

Es liegt an Ihnen, wie effektiv Sie an diese Lösung kommen. Es ist hilfreich, wenn Sie bei einem Problem einen Chinesen oder eine Chinesin fragen: „Stellen Sie sich vor, Sie hätten folgendes Problem (schildern Sie Ihr Problem). Wie würden Sie diese Situation lösen?“.

SICHERHEIT

Besonders die Grosstädte können als sehr sicher bezeichnet werden. Da das chinesische Justizsystem nicht gerade zimperlich ist und zudem Chinesen bei Delikten an Ausländern härter bestraft werden, muss man in China höchstens mit Taschendiebstählen rechnen. Auch spät in der Nacht sind die Metropolen bedeutend sicherer als die meisten europäischen Grosstädte. Politisch gesehen ist China im Moment sehr stabil, und Reisende können sich in praktisch allen Regionen mehr oder weniger frei bewegen.

GESUNDHEIT

Wenden Sie sich vor einer Chinareise an Ihren Hausarzt. Er wird Sie beraten und - falls nötig - Impfungen verabreichen. Für Reisende nach Südchina empfiehlt es sich, eine Notfallpackung Malaria-Medikamente mitzunehmen. Aufgrund der Vogelgrippe sollten Sie auf Ihrer Reise eine Packung Tamiflu auf sich haben.

Obwohl wir unsere Restaurants sehr sorgfältig aussuchen, müssen Sie ab und zu mit Magenbeschwerden rechnen, da es Ihr Magen mit einer Reihe von neuen, unbekanntem Gewürzen, Speisen und Bakterien aufnehmen muss. Nehmen Sie deshalb am besten ein Durchfallmittel mit. Gemäss unserer Erfahrung helfen jedoch Tricks wie Bananen, Tomatensaft und in Hühnersuppe gekochte chinesische Pilze meist besser. Nehmen Sie auf jeden Fall immer genügend Papiertaschentücher mit, da auf öffentlichen Toiletten in China kein Toiletten-Papier zur Verfügung steht! Falls Sie an Allergien oder an einer anderen gesundheitlichen oder körperlichen Beeinträchtigung leiden, die für Sie im Extremfall schwerwiegende Folgen nach sich ziehen könnten, bitten wir Sie, uns vor Beginn der Reise darüber zu informieren, damit wir entsprechende Massnahmen treffen und unsere Reiseleiter informieren können.

Für Reisende, die sich in höher gelegene Gebiete Chinas (über 3500 m) wie z.B. Tibet, Qinghai, Sichuan und Yunnan begeben, ist es zu empfehlen, Diamox gegen Höhenkrankheit mitzunehmen. Sollten Sie keine Erfahrung mit Reisen in Gebiete über 3500 Meter haben, sollten Sie sich vor der Reise auf jeden Fall an einen Spezialisten wenden, der Sie über die Risiken aufklärt.

Auf unseren Touren, die in grosse Höhen führen, steht immer ein Vorrat an Sauerstoff zur Verfügung. Aus rechtlichen Gründen dürfen wir jedoch keine Medikamente an unsere Gäste verabreichen.

KLIMA

China verfügt praktisch über alle Klimazonen. Vom arktischen Klima bis zum Wüstenklima können fast alle Zonen vorgefunden werden. In Südchina beginnt die Regenzeit etwa Ende Mai oder anfangs Juni und endet im August. Im Winter ist es im Norden meist bitterkalt mit Temperaturen bis zu minus 40 Grad Celsius, während es im südlichen Hainan zur gleichen Zeit um die 25 Grad warm sein kann.

GEPÄCK

Die meisten Airlines erlauben in der Economyklasse 20 kg Gepäck plus ca. 15 kg Handgepäck. Es ist nicht erlaubt, Lebensmittel wie Käse und Fleisch, Pornographie oder „illegale Literatur“ einzuführen. Kontrollieren Sie Ihr Handgepäck auf „gefährliche“ Gegenstände wie Taschenmesser, Nagelfeilen etc. Wenn Sie gerne einkaufen gehen, dann können Sie mit einem Minimum an Gepäck anreisen. Taschen und Koffer können vor Ort zu einem niedrigen Preis gekauft werden.

SHOPPING

Ausser importierter Luxusartikel ist mehr oder weniger alles günstiger in China. Vor allem Kleider und Gegenstände des täglichen Bedarfs sind sehr preiswert. Viele Märkte bieten zudem gefälschte Produkte bekannter Marken zu einem lächerlichen Preis und zum Teil in erstaunlicher Qualität an. Jedoch müssen Sie an diesen Orten den Preis meist aushandeln (siehe nächstes Kapitel). Seien Sie jedoch gewarnt, dass Sie sich mit dem Erwerb und der Einfuhr solcher Produkte nach Europa (v.a. Frankreich und Italien) strafbar machen können. Golfliedhaber können ganze Sets ab 120 Euro erstehen, während eine kopierte DVD des neuesten Blockbusters für weniger als einen Euro über den Tisch geht. Die Kreditkarte setzt sich in China immer mehr durch. An vielen Orten (v.a. in ländlichen Gebieten) kann aber oft nur mit Bargeld bezahlt werden. Nehmen Sie deshalb immer genügend Bargeld mit. In grossen Städten kann mittlerweile auch an Geldautomaten Geld bezogen werden. Geld umwechseln können Sie in den meisten Filialen der „Bank of China“. Vergessen Sie bitte nicht, dass Sie dafür Ihren Pass vorzeigen müssen.

FEILSCHEN

Wie oben erwähnt, wird in China viel gefeilscht. Westliche Touristen werden oft als grosse Dollarzeichen angesehen. Bevor Sie ein Produkt kaufen, sollten Sie sich überlegen, wie viel es Ihnen wert ist. Den vorgeschlagenen Preis können Sie in den meisten Fällen ohne Bedenken auf einen Viertel oder Fünftel drücken. Anschliessend kommt es auf Ihr Verhandlungsgeschick an. Haben Sie sich einmal auf einen Preis geeinigt, wird das als Vertragsabschluss gewertet. Wenn Sie zu diesem Zeitpunkt wieder vom Kauf zurücktreten, wird der Verkäufer oder die Verkäuferin Gesicht verlieren.

SPRACHE UND UMGANGSFORMEN

Da nach wie vor die wenigsten Chinesen eine Fremdsprache sprechen, ist es ratsam, immer einen Stadtplan und ein kleines Übersetzungsbuch dabei zu haben, sollten Sie ohne Reisebegleitung unterwegs sein. Die Chinesen sind grundsätzlich sehr freundlich und neugierig gegenüber Ausländern. Sie sind jedoch auch sehr stolz auf ihr Land und ein bisschen egoistisch. Manchmal können sie etwas rüpelhaft erscheinen. Während des ersten Aufenthalts in China muss man sich eventuell zuerst daran gewöhnen. Für Nichtraucher kann es manchmal hart werden, da in China immer und fast überall geraucht wird. Als westliche Person wird man auch immer wieder (v.a. bei geschäftlichen Treffen) zum Kampftrinken herausgefordert. Eine Verweigerung kommt zwar in den meisten Fällen Gesichtsverlust gleich, aber wenn Sie nicht bereit sind, den harten Weg zu gehen, könnten Sie als Ausrede z.B. ein kleines gesundheitliches Problem angeben, welches es Ihnen nicht erlaubt, grössere Mengen Alkohol zu konsumieren.

TRINKGELD

Trinkgelder werden in China nur bei ganz spezifischen Gelegenheiten gegeben: z.B. dem Portier im 5-Sterne-Hotel oder dem Tourguide und dem Fahrer. Im Restaurant und im Taxi werden Trinkgelder als verpönt betrachtet, weil man dadurch demjenigen, dem man ein Trinkgeld geben will, suggeriert: "Ich bin reich und du bist arm", was wiederum Gesichtsverlust gleichkommt. Bei den Reiseleitern ist die Situation etwas anders. Vielfach werden diese sehr schlecht oder gar nicht bezahlt. Sie verdienen ihr Geld oft mit Verträgen auf Kommissionsbasis mit den Souvenirshops, durch die sie ihre Reisegruppen schleusen.

Unsere Philosophie ist, Ihnen gut ausgebildete und hervorragende Reiseleiter zur Verfügung zu stellen, die aufgrund Ihrer Erfahrung und Ihres Wissens so gut bezahlt werden, dass unangenehme Besuche in diesen Touristenfallen gänzlich vermieden werden können. Es liegt an Ihnen, ob und wie viel Trinkgeld Sie Ihrem Reiseleiter geben möchten.

SMALL TALK UND KONVERSATION

Small Talk funktioniert in China nicht viel anders als an anderen Orten auf der Welt. Auch hier gibt es Themen, die sich anbieten und andere, die vermieden werden müssen.

Eines der meist gehörten Grussworte ist "Ni chi fan le ma?", was soviel bedeutet wie "Haben Sie schon gegessen?". Dies weist auf die wichtige Bedeutung des Essens und der Küche in diesem Land hin, da die Nahrungsaufnahme in China einen ganz anderen Stellenwert einnimmt als im Westen. Essen ist folglich immer ein ungefährliches und geeignetes Thema für Small Talk, sofern sie die chinesische Küche nicht Ihrer eigenen unterordnen.

In einigen Fällen könnte es dazu kommen, dass Ihnen sehr direkt private Fragen betreffend Zivilstand und Familie gestellt werden. Die Chinesen sind sehr familienbezogen, deshalb sollten Sie durch solche Fragen nicht in Verlegenheit geraten, weil diese Art von Small Talk zum Alltag gehört. Ab und zu werden Sie auch ganz unverblümt nach Ihrem Gehalt gefragt. Auch dies ist in China normal. Mittlerweile sind auch Haustiere, Kinder oder Reiseerfahrungen ein beliebtes Thema. Vor allem bei geschäftlichen Besuchen ist es sehr wichtig, immer genügend Visitenkarten dabei zu haben. Es kann vorkommen, dass Sie innerhalb einer Woche 100 Visitenkarten austauschen werden.

Themen, die unbedingt vermieden werden sollten, sind alle (innen)politischen Themen wie Kulturrevolution, generelle Kritik am System, Menschenrechte und Meinungsfreiheit. Beachten Sie bitte, dass für die chinesische Bevölkerung Taiwan und Tibet untrennbare Teile Chinas darstellen. Vermeiden Sie es auf jeden Fall, diese Regionen vor Chinesen als selbständige Länder zu bezeichnen, was zu Missgunst oder Verärgerung führen könnte. Heikle Themen sollten aus diesem Grund nur mit Personen angesprochen werden, die Ihr vollstes Vertrauen genießen und zu denen Sie sich bereits einen Zugang verschaffen konnten. Tasten Sie solche Themen behutsam an. Sollten Sie auf keine Reaktion stossen, ist es ratsam, das Thema fallen zu lassen.

Chinesen haben eigentlich wenig Berührungsangst. Es kann folglich immer vorkommen, dass Ihnen jemand sehr nahe kommt oder Sie berührt. Dies hat keine sexuelle Beziehung, es handelt sich dabei ganz einfach um ein Zeichen von Sympathie. Fühlen Sie sich dadurch gestört, sollten Sie eine möglichst elegante und diskrete Lösung suchen. Ein kleiner Hustenanfall wirkt manchmal Wunder.

VERKEHR, TAXI UND U-BAHN

Das chinesische Verkehrssystem ist im Grossen und Ganzen sehr gut ausgebaut, wenn die Verkehrsmittel auch oft überfüllt sind. Jede grössere Stadt verfügt über einen Flughafen, es gibt viele Zugverbindungen im ganzen Land (meistens jedoch nur einen Zug pro Tag und Destination) und ein ziemlich effizientes Bussystem. Die öffentlichen Verkehrsmittel sind äusserst preiswert, jedoch ist der Komfort teilweise niedrig. Die schnellste Art, sich in grossen Städten fortzubewegen, ohne in den alltäglichen Staus steckenzubleiben, ist die U-Bahn. In Peking kosten die Tickets für Linien 1 und 2 zwei Yuan. Mit einem Ticket können Sie soweit fahren, wie Sie möchten. Alle Schilder und Ankündigungen im U-Bahnnetz sind auf Chinesisch und Englisch.

In grösseren Städten ist auch das Taxi ein geeignetes Fortbewegungsmittel. Taxis sind sehr viel preiswerter als in Europa. Die Fahrer sprechen jedoch praktisch kein Englisch, nehmen Sie deshalb immer die Adresse Ihres Zielortes auf Chinesisch mit. Ihr Tourguide oder die Hotelangestellten können Ihnen in diesem Fall helfen. Alle Taxis in den Grossstädten haben einen Taximeter. Treffen Sie auf ein Taxi ohne Taximeter, ist es ratsam, den Preis vor dem Besteigen des Autos auszuhandeln. Allerdings kann es vorkommen, dass der Fahrer am Ende der Fahrt versucht, mehr zu verlangen als vereinbart wurde. In diesem Fall sollten Sie in aller Ruhe erklären, dass Sie den vereinbarten Preis bezahlen, nicht mehr und nicht weniger. Beachten Sie bei Fahrern mit Taximeter bitte, dass Schnellstrassengebühren vom Fahrgast bezahlt werden müssen. Diese Gebühr wird zum angezeigten Betrag hinzugefügt. In Peking kostet die Flughafenschnellstrassengebühr für Personenkraftwagen 10 Yuan.

VISUM

Visa können bei den zuständigen Vertretungen der Volksrepublik China beantragt werden. Bitte beachten Sie, dass Sie persönlich bei der Vertretung erscheinen müssen. Die Bearbeitung dauert ungefähr eine Woche. Es können Visa zur einfachen Einreise und Visa zur mehrfachen Einreise, die zwischen 3 Monaten bis zu einem Jahr gültig sind, ausgestellt werden. Ihr Reisepass muss mindestens für die nächsten sechs Monate gültig sein.

NÜTZLICHE DINGE, DIE MAN DABEI HABEN SOLLTE

Fotoapparat oder Digitalkamera (Batterien, Memory Cards und Filme können zu einem tiefen Preis gekauft werden), Mobiltelefon, Taschenmesser, persönliche Medikamente, Notfallapotheke, Deodorant (kaum erhältlich in China), Sonnenbrille, Reiseführer, Höhenmesser, Kompass, GPS für Reisen in Bergregionen, Bank- oder Kreditkarte, Pass mit Visum, Sprachbuch. Gegenstände des täglichen Bedarfs können in China zu fast jeder Uhrzeit und an beinahe allen Orten preiswert gekauft werden. Bemerkung für Damen: Tampons sind in China kaum erhältlich.